

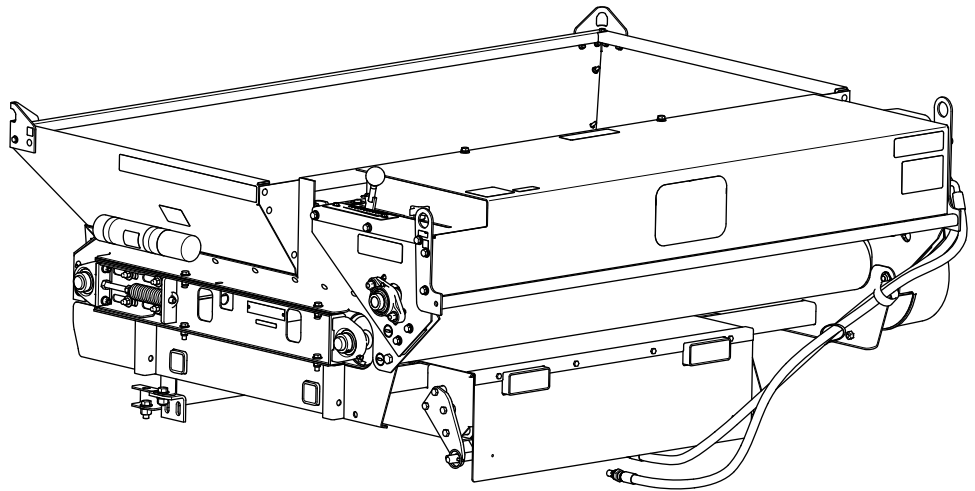


Count on it.

Bedienungsanleitung

**Topdresser 1800
Nutzfahrzeug Workman®**

Modellnr. 44225—Seriennr. 403420001 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

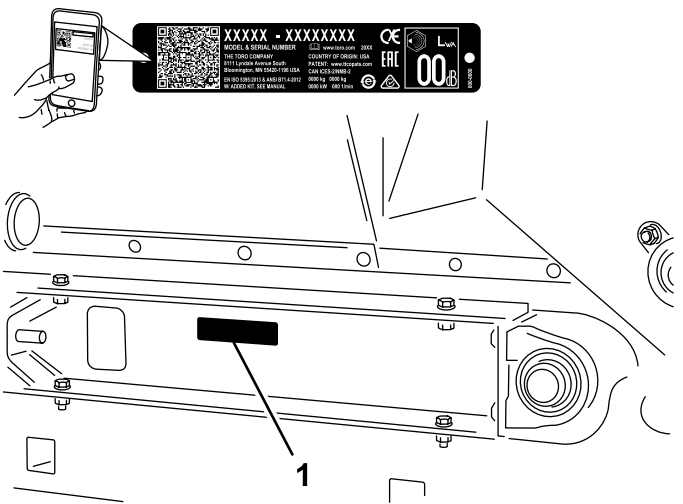


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Einführung

Diese Maschine wird an einem Workman-Nutz- und Pflegefahrzeug montiert und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Das Gerät ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie [Toro.com](https://www.toro.com), hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Typenschild, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit.....	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4
Einrichtung	6
1 Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche	7
2 Montieren des Topdressers.....	8
3 Anschließen der Hubzylinder	10
4 Verwenden der Ladepritschenstütze	11
5 Anschließen der Schnellkupplungen	12
Produktübersicht	14
Bedienelemente	14
Technische Daten	14
Abmessungen und Gewichte	14
Anbaugeräte/Zubehör	14
Vor dem Einsatz	15
Sicherheitshinweise vor der Inbetrieb- nahme.....	15
Während des Einsatzes	15
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs.....	15
Einsetzen der Maschine	17
Beladen des Füllkastens.....	18
Sanddosierung	19
Sandvorsichtsmaßnahmen.....	19
Vorbereitung auf den Kaltwetterbetrieb	19
Nach dem Einsatz	20
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	20
Wartung	21
Wartungssicherheit.....	21
Empfohlener Wartungsplan	21
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	21
Vorbereiten für die Wartung	21
Schmierung	22
Technische Daten Fett/Schmiermittel	22
Einfetten der Lager und Büchsen.....	22
Warten der Riemen	23
Spannen der Förderbandkette.....	23
Anspannen des Förderbands	23
Auswechseln des Förderbands	24
Warten der Hydraulikanlage	27
Sicherheit der Hydraulikanlage.....	27
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche	27
Wartung der Bürste	28
Überprüfung der Bürste auf korrekte Positionierung und Verschleiß.....	28
Einstellen der Bürstenposition	28
Reinigung	29
Reinigen der Maschine	29
Einlagerung	29
Sicherheit bei der Einlagerung.....	29
Vorbereiten der Maschine für die Einlagerung.....	29


Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern.

- Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung dieser Maschine diese *Bedienungsanleitung* und die Bedienungsanleitung für das Workman-Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz dieser Maschine und dem Workman-Fahrzeug vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.

- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Das Fahrzeug darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol  mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



1

58-6520

decal58-6520

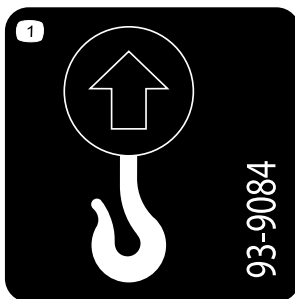


decal93-9529

93-9529

1. 95 kg (209 lb)

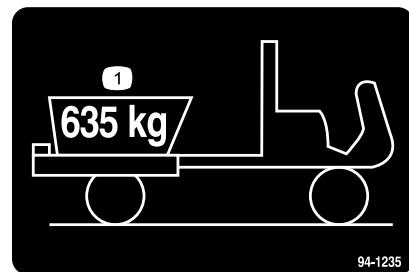
1. Fett



93-9084

decal93-9084

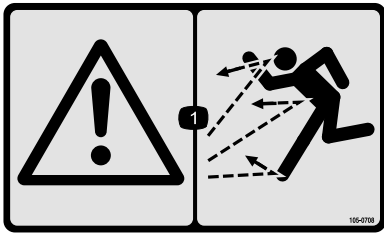
1. Hebestelle
2. Vergurtungsstelle



decal94-1235

94-1235

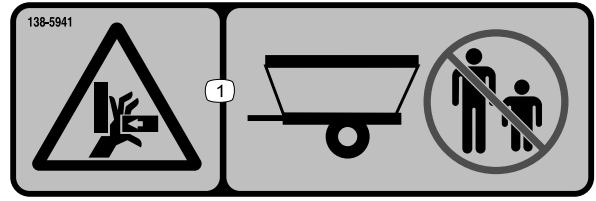
1. Die maximale Last beträgt 635 kg.



105-0708

decal105-0708

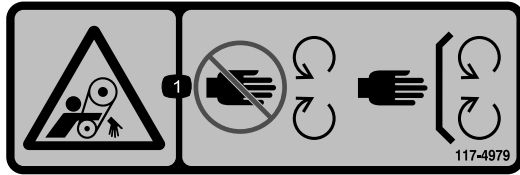
1. Warnung: Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände!



138-5941

decal138-5941

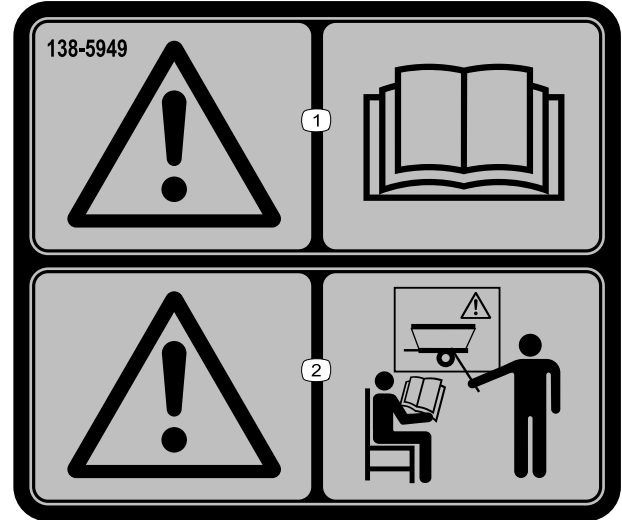
1. Quetschgefahr für Hände: Halten Sie umstehende Personen von der Maschine fern!



117-4979

decal117-4979

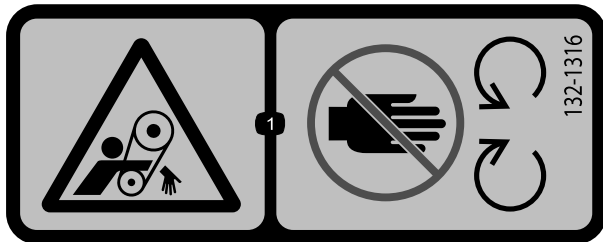
1. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



138-5949

decal138-5949

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, nachdem Sie geschult wurden.



132-1316

decal132-1316

1. Einzugsgefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern!



133-8061

decal133-8061



138-5940

decal138-5940

1. Einzugsgefahr für Gliedmaßen: Unbeteiligte Personen müssen einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug einhalten. Befördern Sie keine Passagiere!

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die 2/3-der großen Ladepritsche.
2	Anbaugeräthalterung Lastösenbolzen Klappstecker Kopfschraube (½" x 1") Flachscheibe Sicherungsmutter (½") Distanzstückaufnahme	2 2 4 4 8 4 2	Montieren Sie den Topdresser.
3	Zylinderstift Kopfschraube (¼" x ¾") Sicherungsmutter (¼")	2 2 2	Schließen Sie die Hubzylinder an.
4	Ladepritschenstütze (wird mit dem Workman-Fahrzeug geliefert)	–	Verwenden der Ladepritschenstütze.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Verbinden Sie die Hydraulikkupplungen.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Vor der Inbetriebnahme lesen.

1

Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Kapazität der Hebevorrichtung: 150 kg

Hinweis: Wenn das Workman-Fahrzeug mit einem H.D.-Anbauvorrichtungsrahmen ausgestattet ist, müssen Sie diesen nicht vom Fahrzeug entfernen, sondern das Gewicht des Anbauvorrichtungsrahmens von der Nutzlast des Füllkastens abziehen; siehe *Betriebsanleitung* des Workman-Fahrzeugs.

1. Stellen Sie das Workman-Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie den Motor an, betätigen Sie den Hydraulikhubhebel, um die Ladepritsche abzusenken, bis die Zylinder in den Schlitzen lose sind.
3. Lassen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Hubhebel los, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Nehmen Sie die Klappstecker von den äußeren Enden der Lastösenbolzen der Zylinderstange ab ([Bild 3](#)).

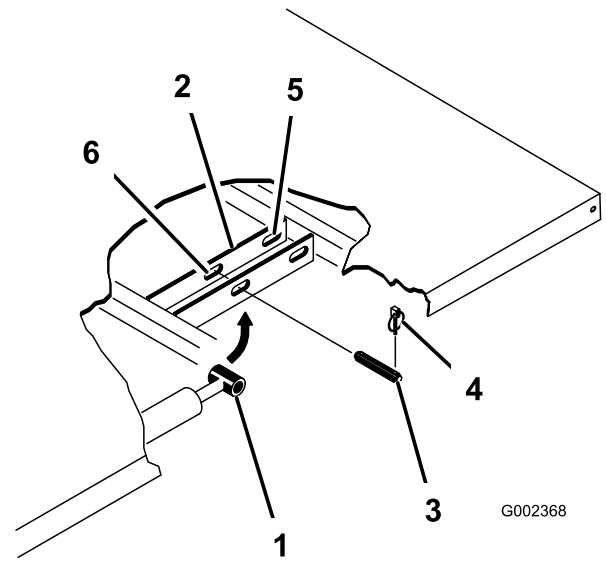


Bild 3

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Zylinderstangenende | 4. Klappstecker |
| 2. Pritschenbefestigungsplatte | 5. Hintere Einschübe (große Ladepritsche) |
| 3. Lastösenbolzen | 6. Vordere Einschübe (2/3-Ladepritsche) |
-
5. Nehmen Sie die Lastösenbolzen ab, mit denen die Zylinderstangenenden an den Pritschenbefestigungsplatten befestigt sind. Drücken Sie die Bolzen hierfür nach innen ([Bild 4](#)).
 6. Nehmen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen ab, mit denen die Schwenkhalterungen an den Rahmenkanälen befestigt sind ([Bild 4](#)).

2

Montieren des Topdressers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Anbaugeräthalterung
2	Lastösenbolzen
4	Klapstecker
4	Kopfschraube (½" x 1")
8	Flachscheibe
4	Sicherungsmutter (½")
2	Distanzstückaufnahme

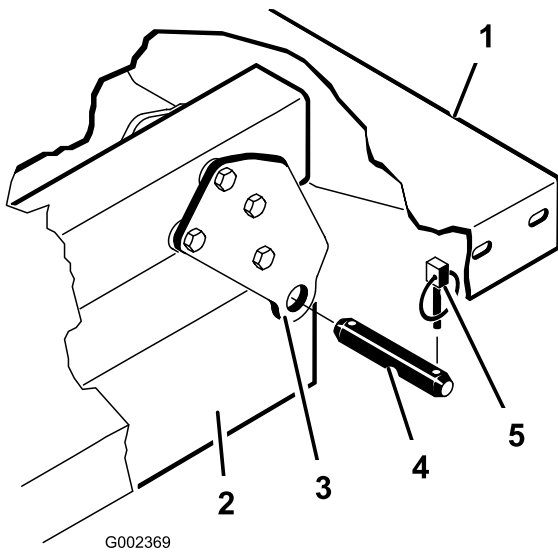


Bild 4

g002369

1. Linke Hinterkante der Ladepritsche
2. Rahmenkanal (Workman-Fahrzeug)
3. Schwenkplatte
4. Lastösenbolzen
5. Klapstecker

7. Heben Sie die Pritsche vom Workman Fahrzeug ab.

Wichtig: Die große Ladepritsche wiegt ungefähr 148 kg. Versuchen Sie aus diesem Grund nie, die Pritsche allein zu montieren oder abzunehmen.

Verwenden Sie einen Flaschenzug oder bitten Sie zwei oder drei Personen um Hilfe.

8. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips.
9. Den Hebel der Hydraulikhubsperrung am Workman-Fahrzeug einrasten lassen.

Wichtig: Das Einrasten des Hebels der Hydraulikhubsperrung verhindert, dass sich die Hubzylinder ausfahren.

Verfahren

Kapazität der Hebevorrichtung: 370 kg

1. Entfernen Sie die beiden Bundkopfschrauben und Bundsicherungsmuttern, mit denen die Rückseite der Motorrahmenbefestigungshalterung an jeder Seite des Fahrzeugrahmens des Workman-Fahrzeugs befestigt ist (Bild 5).

Hinweis: Wenn der Arbeitswagen mit einem H.D.-Anbauvorrichtungsrahmen ausgestattet ist, sind die Befestigungshalterungen (Schritte 1 und 2) werkseitig montiert, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

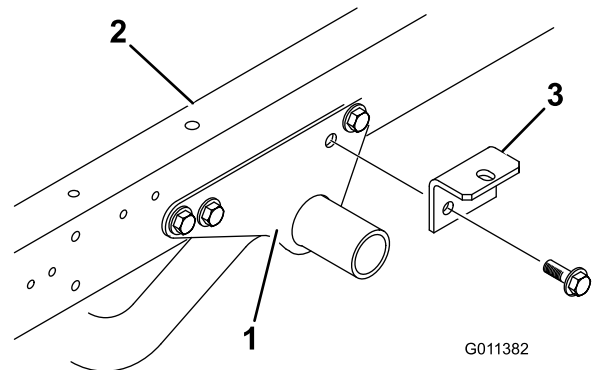


Bild 5

G011382

g011382

1. Motorrahmenbefestigungshalterung
2. Rahmen (Workman-Fahrzeug)

2. Befestigen Sie eine Anbaugeräthalterung mit den beiden zuvor in Schritt 1 entfernten Bundkopfschrauben und Bundmuttern lose an der Motorrahmenbefestigungshalterung des Workman-Fahrzeugs (Bild 5).

Hinweis: Wenn das Workman-Fahrzeug mit einem HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, befestigen Sie Distanzstückaufnahmen, Schritt 3 und 4; fahren Sie ansonsten mit Schritt 6 fort.

- Entfernen Sie die Kopfschrauben, die zwei Flachscheiben und Sicherungsmutter, mit denen jede Anbaugeräthalterung an den Anbauvorrichtungsrahmenlaschen befestigt ist (Bild 6).

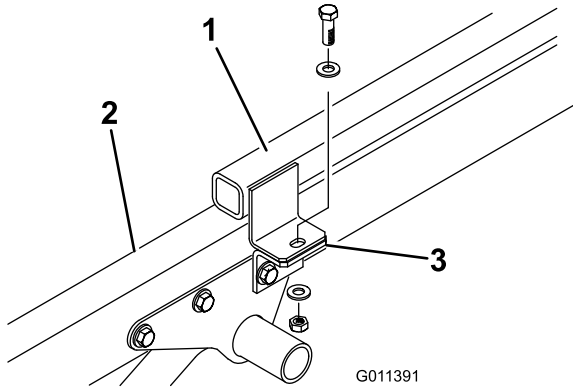


Bild 6

G011391

g011391

- Anbauvorrichtungsrahmenlasche
- Rahmen (Workman-Fahrzeug)

- Befestigen Sie eine Distanzstückaufnahme mit der vorher entfernten Kopfschraube, den zwei Flachscheiben und der Sicherungsmutter oben an jeder Anbauvorrichtungsrahmenlasche (Bild 7).

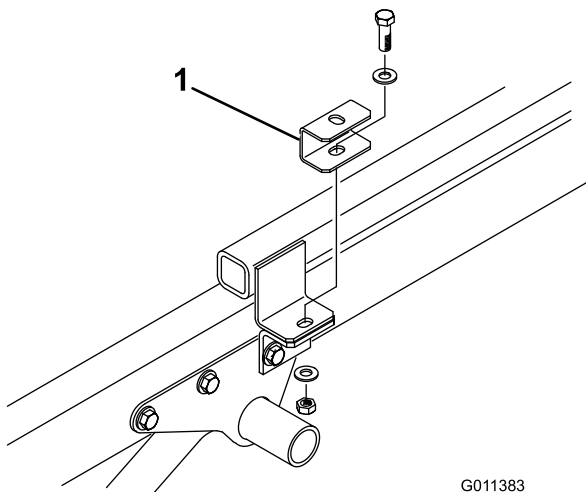


Bild 7

G011383

g011383

- Distanzstückaufnahme

- Heben Sie die Maschine wie folgt an:
 - Wenn Sie mit einem Gabelstapler den Topdresser anheben, führen Sie die Gabeln

durch die Hubrohre (Bild 8) an der hinteren Klappe.

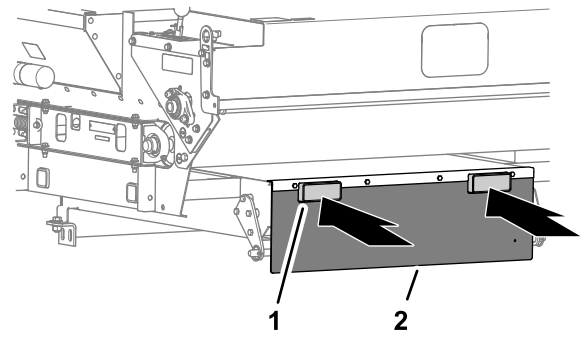


Bild 8

g277068

- Hubrohr
- Hintere Klappe

- Wenn Sie den Topdresser mit dem optionalen Hebe-Kit (92-4452) anheben, gehen Sie wie folgt vor:
 - Setzen Sie die Hubhalterung oben auf den Füllkasten.
 - Befestigen Sie die Ketten an den Hubösen an jeder Ecke des Füllkastens.

Wichtig: Wenn Sie den Topdresser entfernen, entfernen Sie *immer* die Befestigungsschrauben und Stifte vor dem Anheben der Maschine.

- Positionieren Sie die Maschine auf dem Fahrzeugrahmen des Workman-Fahrzeugs, indem Sie die Löcher in den hinteren Befestigungshalterungen mit den Löchern in jeder Seite des Rahmens ausrichten (Bild 7).
- Befestigen Sie jede hintere Befestigungshalterung mit einem Lastösenbolzen und zwei Klappsteckern am Fahrzeugrahmen des Workman-Fahrzeugs (Bild 9).

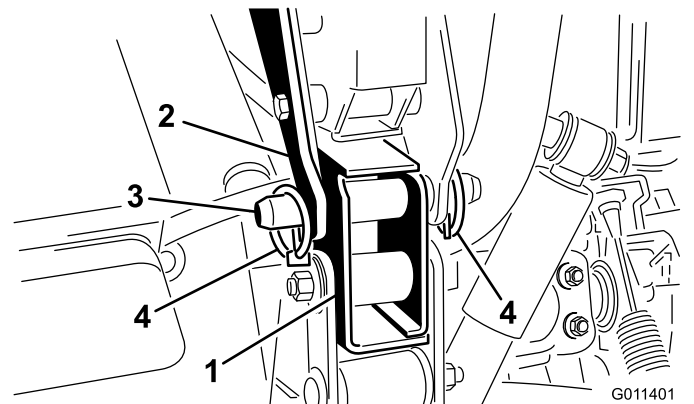


Bild 9

G011401

g011401

- Rahmenhalterung (Workman-Fahrzeug)
- Befestigungshalterungen
- Lastösenbolzen
- Klappstecker

8. Befestigen Sie die Oberseite jeder Anbaugeräthalterung (Bild 10) oder Distanzstückaufnahme (Bild 11) mit einer Kopfschraube ($\frac{1}{2}'' \times 1''$), zwei Flachscheiben und Sicherungsmuttern lose an der Befestigungsflasche an jeder Seite des Topdressers. Ziehen Sie die Befestigungen an.

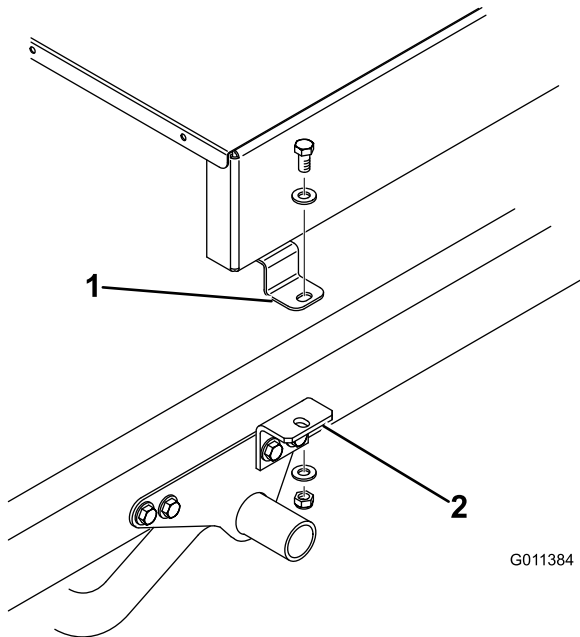


Bild 10

1. Topdresser-Befestigungsflasche 2. Anbaugeräthalterung

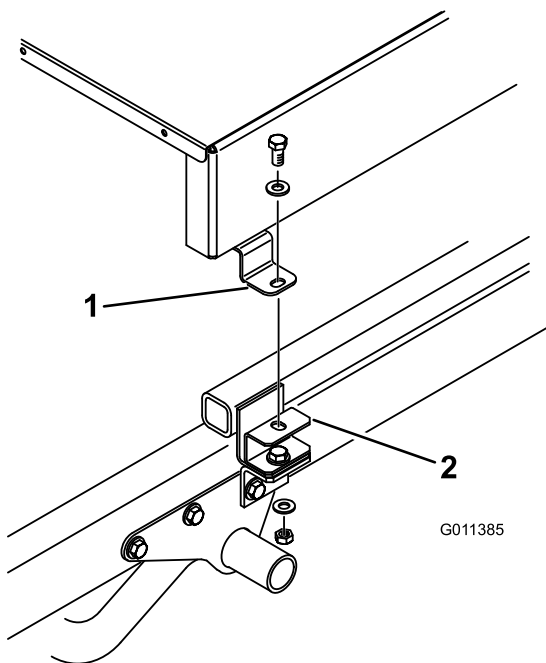


Bild 11

1. Topdresser-Befestigungsflasche 2. Distanzstückaufnahme

3

Anschließen der Hubzylinder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Zylinderstift
2	Kopfschraube ($\frac{1}{4}'' \times \frac{3}{4}''$)
2	Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}''$)

Verfahren

1. Befestigen Sie das Ende jeder Hubzylinderstange mit einem Zylinderstift am Topdresser-Unterteil (Bild 12).
2. Befestigen Sie jeden Zylinderstift mit einer Bundkopfschraube ($\frac{1}{4}'' \times \frac{3}{4}''$), einer Flachscheibe und einer Mutter (Bild 12) am Unterteil des Topdressers.

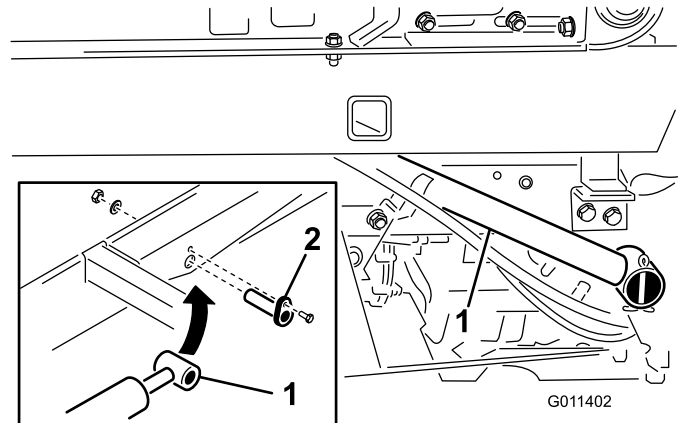


Bild 12

1. Zylinderstange 2. Zylinderstift

Wichtig: Entriegeln Sie immer den Entleeranschlaghebel, bevor Sie den Zylinder für das Kippen anschließen. Verwenden Sie das Kippen der Zylinder nur, wenn Sie den Motor oder die Hydraulik von der Unterseite warten müssen.

⚠️ **WARNUNG:**

Wird der Topdresser bei Durchführung von Wartungsarbeiten nicht ordnungsgemäß abgestützt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Zylinder die Maschine angehoben halten. Unterlegen und sichern Sie den Topdresser immer, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Unterseite durchführen.

Wichtig:

An Workman-Fahrzeugen mit Seriennummern 24000001 und höher kann die Ladepritsche oder der Topdresser nur angehoben werden, wenn die Hubzylinder-schläuche am Fahrzeug angeschlossen sind.

⚠️ **ACHTUNG**

Werden die ordnungsgemäßen Verfahren zum Kippen des Füllkastens des Topdressers nicht eingehalten, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

- Entfernen Sie die vorderen Befestigungsschrauben, bevor Sie den Füllkasten kippen.
- Kippen Sie den Füllkasten nur, wenn dieser entleert ist.

4

Verwenden der Ladepritschenstütze

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

–	Ladepritschenstütze (wird mit dem Workman-Fahrzeug geliefert)
---	---------------------------------------------------------------

Verfahren

Wichtig: Stellen Sie sich für das Einsetzen oder Abnehmen der Ladepritschenstütze immer außerhalb der Ladepritsche.

1. Heben Sie die Ladepritsche an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.
2. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Lagerhalterungen hinten an der Überrollschutzplatte ([Bild 13](#)).

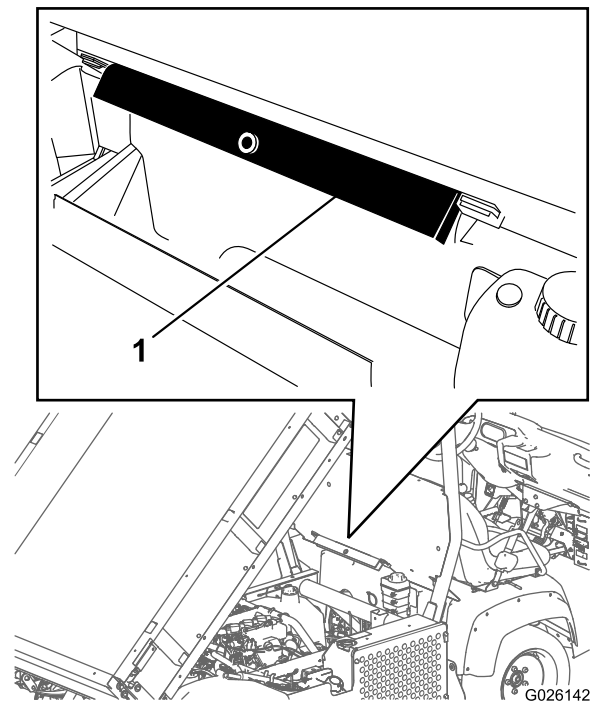


Bild 13

1. Ladepritschenstütze

3. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Endnasen der Stütze auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen ([Bild 14](#)).

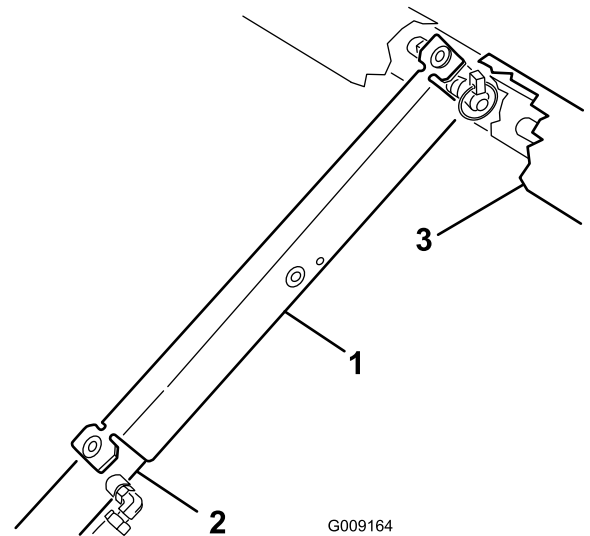


Bild 14

1. Ladepritschenstütze 3. Ladepritsche
2. Zylindertrommel

4. Nehmen Sie abschließend die Ladepritschenstütze vom Zylinder ab und setzen Sie sie in die Lagerhalterungen hinten am Überrollschutz

Wichtig: Versuchen Sie nicht, die Ladepritsche abzusenken, wenn die Stütze der Ladepritsche am Zylinder aufgesetzt ist.

5

Anschließen der Schnellkupplungen

Keine Teile werden benötigt

Vorbereiten der Maschine

⚠️ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von kleinen Lecks und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

1. Entlasten Sie das Hydrauliksystem, um das Anschließen der Schnelltrennkupplungen wie folgt zu erleichtern:
 - Wenn Ihr Workman-Fahrzeug die Seriennummer 2399999999 und früher hat, bewegen Sie den ferngesteuerten Hydraulikventilgriff (Bild 15) in die Schwebestellung.

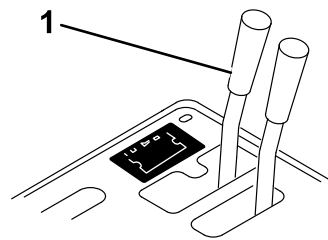


Bild 15

1. Hydraulikventilgriff

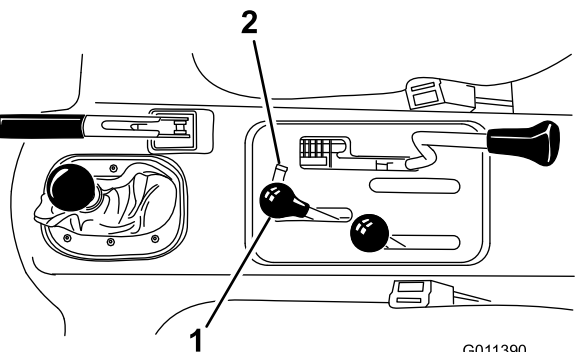


Bild 16

1. Hydraulikhubhebel
2. Hydraulikhubsperr

2. Schließen Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher die zwei Hubzylinderschläuche von den Kupplungen ab, die an der Kupplungshalterung angeschlossen sind (Bild 17). Setzen Sie die Kappen in die Schnellkupplungen des Zylinderschlauchs.

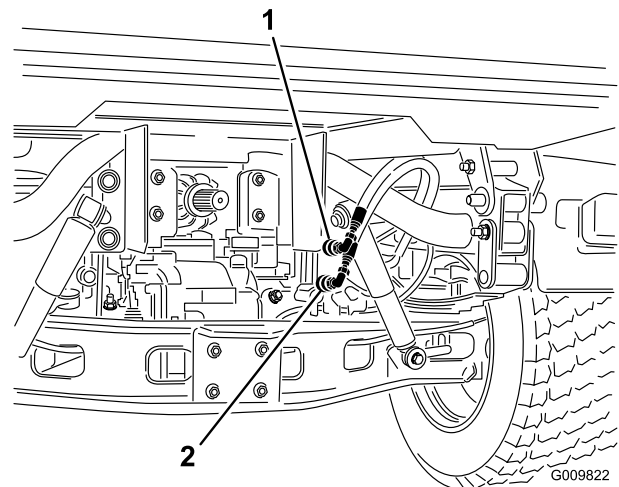


Bild 17

1. Schnellkupplungsstellung A
2. Schnellkupplungsstellung B

Anschließen der Schläuche

1. Reinigen Sie die Schnelltrennkupplungen des Topdressers (Bild 18).

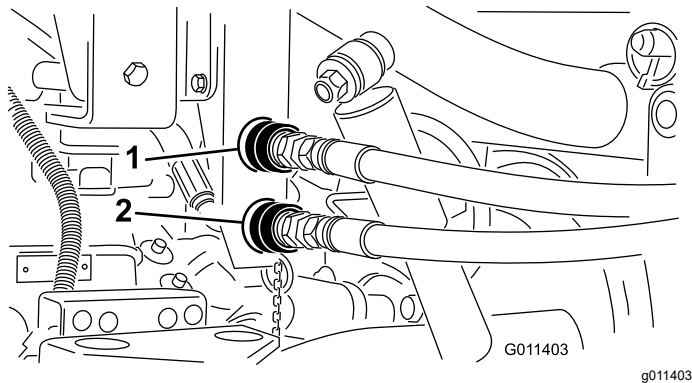


Bild 18

Schnelltrennkupplungsplatte

1. Schnellkupplungsstellung A 2. Schnellkupplungsstellung B

2. Befestigen Sie die Schläuche an den Schnelltrennkupplungen des Workman-Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass beide Schnellkupplungen ganz eingekuppelt sind.

Die Schläuche sind mit „A“ und „B“ markiert; schließen Sie sie an die entsprechenden Schnelltrennkupplungen des Workman-Fahrzeugs an.

Hinweis: Die in Bild 18 dargestellten Kupplungen sind von Fahrzeugen der Baureihe mit der Seriennummer 239999999 und früher.

Prüfen der Hydraulikanlage

Hydraulikölsorte: Dexron III Automatikgetriebeöl

Wichtig: Die Workman-Hydraulikanlage verwendet Dexron III-Automatikgetriebeöl. Dieses Öl schmiert das Getriebe und die Lager und wird für die Hydraulikanlage verwendet.

Wenn die Schnellkupplungen der Remotehydraulikanlage angeschlossen sind, fließt Hydrauliköl von der Maschine zum Fahrzeug. Wenn das Hydrauliköl in der Maschine nicht dem im Fahrzeug entspricht (oder einem Äquivalent), können die Komponenten des Getriebes oder der Hydraulikanlage beschädigt werden.

1. Kontrollieren Sie den Füllstand des Hydrauliköls, siehe Betriebsanleitung Ihrer Maschine.
Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach.
2. Starten Sie den Fahrzeugmotor.
3. Schieben Sie den Hebel der Remotehydraulik des Fahrzeugs in die LAUF-Stellung. Das

Förderband und die Bürste sollten sich drehen, wie in Bild 19 dargestellt.

Hinweis: Erfolgt die Drehung in die entgegengesetzte Richtung, schalten Sie den Motor ab, entfernen Sie die Schläuche, tauschen Sie die Schnelltrennkupplungsanschlüsse aus, verbinden Sie die Schläuche mit der Schnelltrennkupplungsplatte und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

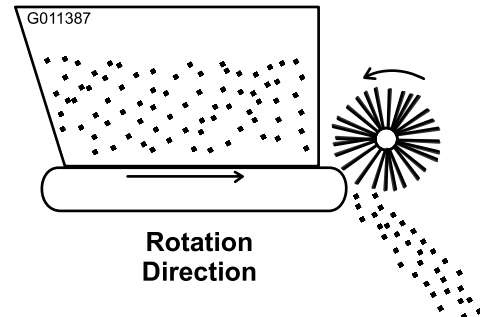


Bild 19

4. Prüfen Sie die Hydraulikanlage visuell auf undichte Stellen, lose Befestigungen, fehlende Teile und falsch verlegte Schläuche.
Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht in der Nähe von scharfen, heißen oder sich bewegenden Komponenten verlegt sind.
5. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
6. Kontrollieren Sie den Füllstand des Hydrauliköls, siehe Betriebsanleitung Ihrer Maschine.
Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach.

Produktübersicht

Bedienelemente

Klappendosiersteuerung

Mit den schwarzen Handrädern hinten links an der Maschine stellen Sie die Klappe auf die gewünschte Öffnungshöhe ein und arretieren die Einstellung.

1. Lösen Sie das Arretierhandrad (Bild 20) so weit, dass Sie es ungehindert im Schlitz bewegen können.
2. Stellen Sie das Klappenhandrad (Bild 20) auf die gewünschte Einstellung und ziehen das Arretierhandrad an, um die Einstellung zu arretieren.

Dosierskala

Ermitteln Sie mit der Dosierskala (Bild 20) die gewünschte Durchflussmenge. Siehe [Sanddosierung \(Seite 19\)](#).

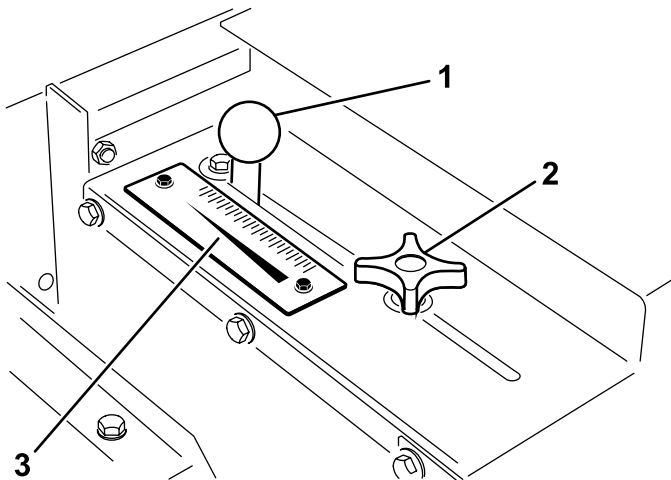


Bild 20

1. Klappeneinstellhandrad
2. Klappenarretierhandrad
3. Dosierskala

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Abmessungen und Gewichte

Länge	137 cm
Breite	185 cm
Streubreite	152 cm
Innere lichte Weite	175 cm
Höhe, montiert am Workman-Fahrzeug	126 cm
Versandgewicht	386 kg
Trockengewicht	367 kg
Füllkastenkapazität	0,5 m ³

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für dieses Fahrzeug angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehöerteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Die Maschine hat unterschiedliche Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale im Vergleich zu anderen Geräten. Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Halten Sie die Maschine an, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn sie richtig funktioniert.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollten ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine verwenden.

Hinweis: Sie müssen ein 1/3-Anbaugerät oder ein Schutzblech im vorderen 1/3-Bereich der Ladezone für das Workman-Fahrzeug verwenden, wenn Sie den Topdresser nutzen.

- Ziehen Sie alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass die Maschinenteile montiert und befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug für ein Anbaugerät mit diesem Gewicht geeignet ist. Fragen Sie beim Verkäufer oder Hersteller Ihres Fahrzeugs nach.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind, oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Berühren Sie den Füllkasten nicht mit den Händen und Füßen.
- Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen, zum Umkippen des Fahrzeugs und folglich zu schweren Verletzungen und Todesfällen führen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie ein Umkippen oder einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
 - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Wasserhindernisse, Rampen oder andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
 - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Unebenheiten im Terrain bei beladener Maschine durchfahren, um eine Destabilisierung der Maschine zu vermeiden.

- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie Hanglagen gerade hoch und hinunter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Strecke bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
- Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
- Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Manöver oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen könnten.
- Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand zum Einsatzbereich einhalten. Fahren Sie langsam.
- Die Maschine ist nur für den Geländeeinsatz ausgerüstet. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit ohne Beladung beträgt 24 km/h.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Achten Sie immer auf niedrige Überhänge, wie z. B. Baumzweige, Türbalken, Übergänge usw., und vermeiden Sie diese. Achten Sie immer darauf, dass eine ausreichend lichte Höhe für das Fahrzeug und Ihren Kopf vorhanden ist.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen ein. Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.
- Stellen Sie, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, die Arbeit ein und wenden sich an Ihre Aufsichtsperson.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt, wenn das Fahrzeug läuft.
- Befördern Sie keine Lasten, die das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs übersteigen.
- Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.
- So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine:
 - Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
 - Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
 - Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.
 - Stellen Sie immer sicher, dass die Maschine vor dem Laden am Fahrzeug angeschlossen ist.
 - Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Dies kann das Band und die Rollen beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Die Maschine kann unvorhersehbar kleine Steine in den Sand werfen.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Schalten Sie die hydraulische Steuerung der Maschine ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Stehen Sie beim Entladen nicht hinter der Maschine.
- Entladen Sie den Topdresser oder trennen sie ihn von Ihrem Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Schalten Sie die Anbaugeräte aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.

Sicherheit an Hanglagen

- Lesen Sie die technischen Daten des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Sie nicht die

Einsatzmöglichkeiten der Maschine an Hanglagen überschreiten.

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Die Bedienperson muss das Gelände einschätzen, um die Bereiche für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen und zu überwachen. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Die Bedienperson muss unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen lesen, wenn sie die Maschine an Hanglagen einsetzt. Berücksichtigen Sie die Betriebsbedingungen an diesem Tag, um festzustellen, ob die Maschine auf der Baustelle eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzen Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder Kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig mit der Maschine in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen oder Gewässern. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

Einsetzen der Maschine

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (falls vorhanden) und stellen Sie den Fahrtriebshebel auf die AUS-Stellung zurück (falls vorhanden).
3. Stellen Sie den Remotehydraulikventilgriff des Workman-Fahrzeugs in die Position AUS.
4. Stellen Sie das Getriebe wie folgt ein:
 - Wenn Ihr Workman-Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, bewegen Sie den Schalthebel in die NEUTRALstellung und betätigen Sie den Kupplungshebel.
 - Wenn Ihr Workman-Fahrzeug über ein Automatikgetriebe verfügt, bewegen Sie den Schalthebel in die PARKstellung.
5. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn nach rechts, um den Motor anzulassen. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.
6. Üben Sie das Anfahren, Fahren und Anhalten mit dem Workman-Fahrzeug. Lesen und verstehen Sie die *Bedienungsanleitung* für den Workman, bevor Sie diese Maschine einsetzen.
7. Prüfen Sie die gleichmäßige Funktion des Bands, bevor Sie Material in den Füllkasten füllen.
8. Füllen Sie den Füllkasten mit Sand oder anderem Topdressingmaterial. Der Füllkasten fasst maximal eine Materialmenge von 0,5 m³. Sand hat normalerweise ein Gewicht von 1,6 kg/l und kann das Workman-Fahrzeug überlasten, wenn mehr als 635 bis 680 kg in den Füllkasten geladen werden.

Wichtig: Wenn andere Anbaugeräte, z. B. der HD-Anbauvorrichtungsrahmen, am Workman-Fahrzeug montiert sind, wenn Sie den Topdresser verwenden, muss das Gewicht der Anbaugeräte von der Nutzlast des Füllkastens subtrahiert werden.

Sie können das Gesamtgewicht der Anbaugeräte ermitteln, wenn Sie die Hinterreifen auf eine Waage stellen. **Das maximal zulässige Gewicht auf der Hinterachse für Fahrzeuge der Serie Workman 3000/4000 beträgt 1179 kg und 1372 kg für die Fahrzeuge der Serie Workman HD.**

▲ GEFAHR

Schwere Lasten verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell ohne Umkippen zu wenden.

Beim Transport oder Topdressing mit einer Volllast kann sich der Sand verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es meistens beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit oder beim Fahren über unebenes Gelände. Das Verlagern der Last kann zum Umkippen führen.

Passen Sie beim Transport oder Topdressing mit Volllast auf.

Positionieren Sie als Faustregel die Ladung gleichmäßig von vorne nach hinten und von Seite zu Seite.

Kippen Sie die Topdresser-Ladepritsche nie für Wartungsarbeiten, wenn der Füllkasten Material enthält. Kippen Sie die Pritsche des Topdressers nur, wenn der Füllkasten leer ist.

9. Transportieren Sie das Gerät zum Topdressingbereich.
10. Stellen Sie die Dosierklappe auf die gewünschte Dosierung ein. Arretieren Sie die Stellung mit dem schwarzen Handrad.
11. Schieben Sie den Ganghebel in die LO-Stellung. Wählen Sie die gewünschte Vorwärtsgeschwindigkeit und beginnen Sie mit dem Mähen. Siehe [Sanddosierung \(Seite 19\)](#).
12. Bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 23999999999 müssen Sie den Hebel der Remoterhydraulik wieder in die LAUF-Stellung zurückstellen. Bei Fahrzeugen mit der Seriennummer 24000000001 und höher, müssen Sie den Hydraulikhubhebel in der vorderen Stellung arretieren; die Maschine ist nun im Topdressing-Betrieb.

Beladen des Füllkastens

1. Verwenden Sie das Arbeitsblatt Vorlastgewicht, um das Gewicht von Bediener, Beifahrer (falls vorhanden) und Maschine zu berechnen:

Arbeitsblatt Vorlastgewicht

Gewicht des Bedieners	_____ kg	_____ (lb)
Gewicht des Fahrgastes (falls vorhanden)	(+) _____ kg	(+) _____ (lb)
Trockengewicht der Maschine	(+) 367 kg	(+) 808 (lb)
Vorlastgewicht	(=) _____ kg	(=) _____ (lb)

2. Verwenden Sie dann das Arbeitsblatt zum Befüllen des Füllkastens, um das Gewicht des Materials zu berechnen, das Sie in den Füllkasten laden können:

Hinweis: Im Allgemeinen wiegt Trockensand 1602 kg/m³ und Nasssand 1922 bis 2082 kg/m³.

Hinweis: Das maximale Materialvolumen des Füllkastens beträgt 0,5 m³.

Arbeitsblatt zum Befüllen des Füllkastens

Nennleistung Workman-Fahrzeug	_____ kg	_____ (lb)
Vorlastgewicht	(-) _____ kg	(-) _____ (lb)
Materialladung des Füllkastens	(=) _____ kg	(=) _____ (lb)

3. Verteilen Sie das Material gleichmäßig im Füllkasten von vorne nach hinten und gleichmäßig von Seite zu Seite.

Wichtig: Beim Transport oder Topdressing mit einer Volllast kann sich der Sand verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es meistens beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit oder beim Fahren über unebenes Gelände. Das Verlagern der Ladung kann zum Umkippen führen. Passen Sie beim Transport oder Topdressing mit Volllast auf.

Wichtig: Schwere Lasten verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell ohne Umkippen zu wenden.

Sanddosierung

Die Dosierung der Sandmenge hängt von der Klappeneinstellung und der Getriebe-/Gangeinstellung ab. Sand hat einen unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalt und Grobkörnigkeit, die sich auf die Dosierung auswirken. Diese Faktoren müssen berücksichtigt werden, wenn Sie die für die Anwendung benötigte Sandmenge festlegen. Testen Sie einen kleinen Bereich, um die richtige Menge zu ermitteln. Zum Erhöhen der Dosierung können Sie entweder die Klappe auf eine höhere Skalamarkierung stellen oder einen niedrigeren Gang am Workman einlegen.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit den Seriennummern 2400000001 und höher verringert sich die Dosierung, wenn Sie das Fahrzeug wenden. Vermeiden Sie beim Topdressing enge Kurvenfahrten.

Damit Sie eine gleichmäßige Dosierung für alle Grüns erreichen, sollten Sie beim Topdressing mit einem Tacho oder einer Handgasbedienung eine gleichmäßige Motordrehzahl beibehalten.

⚠️ WARNUNG:

Ein Umkippen oder Rollen des Fahrzeugs an einem Hang führt zu schweren Verletzungen.

Versuchen Sie nie das Fahrzeug zu wenden, wenn der Motor abstirbt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren.

Fahren Sie immer in gerader Linie den Hang im Rückwärtsgang herunter.

Fahren Sie nie im Leerlauf oder mit gedrücktem Kupplungspedal rückwärts einen Hang runter, indem Sie nur die Bremsen verwenden.

Befestigen Sie Seitenplatten oder Platten nie oben am Füllkasten, um die Lastkapazität zu erhöhen. Das zusätzliche Gewicht führt zum Kippen oder Rollen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen.

Fahren Sie nicht über einen Hügel: fahren Sie den Hügel hinauf und hinunter. Vermeiden Sie das Wenden an Hängen. Beschleunigen oder bremsen Sie nicht übermäßig. Eine abrupte Geschwindigkeitsänderung kann zu einem Überschlag führen.

Sandvorsichtsmaßnahmen

Die Maschine hat eine flexible Klappenkante (Bild 21) und einen gefederten Auslösemechanismus, um zu vermeiden, dass Sandklumpen oder Steine beim Betrieb stecken bleiben. Sieben Sie den Sand oder stellen Sie sicher, dass der Sand keine scharfen Steine hat, um eine Beschädigung des Förderbands zu vermeiden und eine lange Nutzungsdauer zu erzielen.

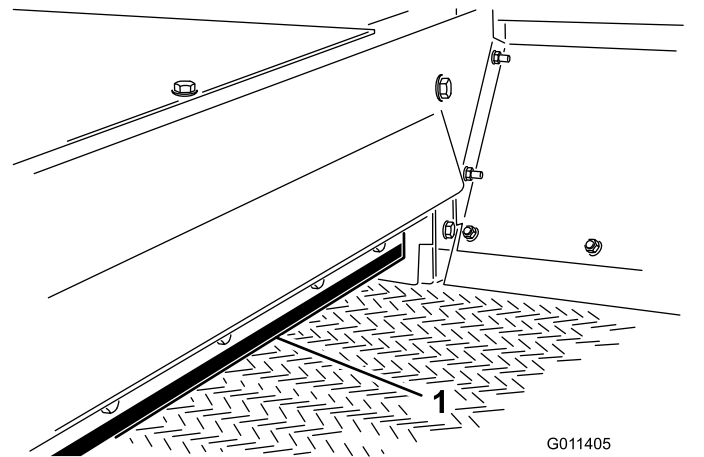


Bild 21

1. Klappenkante

Vorbereitung auf den Kaltwetterbetrieb

Sie können die Maschine bei kalter Witterung einsetzen. Sie können die Maschine mit gewissen Einschränkungen nutzen, um eine Salz/Sand-Mischung zum Enteisern von Straßen aufzutragen. Das PVC-Förderbandmaterial wird in kaltem Wetter steif und der Betrieb des Bands erfordert mehr Kraft. Die Nutzungsdauer des Förderbands wird um ca. 50 % verkürzt, wenn Sie es bei Temperaturen unter 5°C einsetzen.

Wichtig: Betreiben Sie den Topdresser nicht bei Temperaturen unter -7°C.

1. Stellen Sie die Förderbandspannung durch Einstellen des Federdrucks auf 101 mm ein; siehe [Spannen der Förderbandkette \(Seite 23\)](#).
2. Starten Sie das Förderband, bevor Sie den Füllkasten mit Material beladen, um sicherzustellen, dass sich das Bandsystem frei bewegt.

Wichtig: Wenn Riemen/Antriebsrollen rutschen, kann es zu Schäden am Förderband oder an der Rolle kommen.

Wichtig: Bevor Sie die Maschine bei warmem Wetter in Betrieb nehmen, stellen Sie die Förderbandspannung auf 112 mm Federdruck ein.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

- Halten Sie die Maschine an, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.
- Schalten Sie die hydraulische Steuerung der Maschine ab, wenn Sie diese transportieren oder nicht benutzen.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Schalten Sie die hydraulische Steuerung der Maschine ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen zur Unterstützung an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Prüfen und stellen Sie die Kettenspannung nicht bei laufendem Motor ein.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Stützen Sie die Maschine mit Stützfüßen ab, wenn Sie Arbeiten unter der Maschine ausführen.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit Ihrer Maschine zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie der Hydraulikleitungen und -schläuche.
Alle 40 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die Bürstenposition und den Verschleiß.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie alle Schmiernippel ein.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Vorbereiten für die Wartung

1. Schalten Sie die Maschine wie folgt ab:
 - Seriennummer 23999999999 und davor: stellen Sie den Remotehydraulikventilgriff in die Position AUS.
 - Seriennummer 24000000001 und höher, bewegen Sie den Hydraulikhubhebel in die Position AUS.
2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.

3. Aktivieren Sie die Feststellbremse des Workman-Fahrzeugs, stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrersitz der Maschine verlassen.

Schmierung

Technische Daten Fett/Schmiermittel

Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis

Einfetten der Lager und Büchsen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich
(je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Führen Sie die Schritte in [Vorbereiten für die Wartung \(Seite 21\)](#) aus.
2. Schmieren Sie jeden der in der Tabelle der Schmiernippel beschriebenen Schmiernippel mit dem angegebenen Fett.

Tabelle der Schmiernippel

Ort	Menge
Rollenwellenlager (Bild 22)	4
Bürstenwellenlager (Bild 22)	1

Wichtig: Schmieren Sie die Lager ein, um eine kleine undichte Stelle zwischen den Lagern und den Gehäusen zu erhalten. Zu viel Fett kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Dichtungen führen.

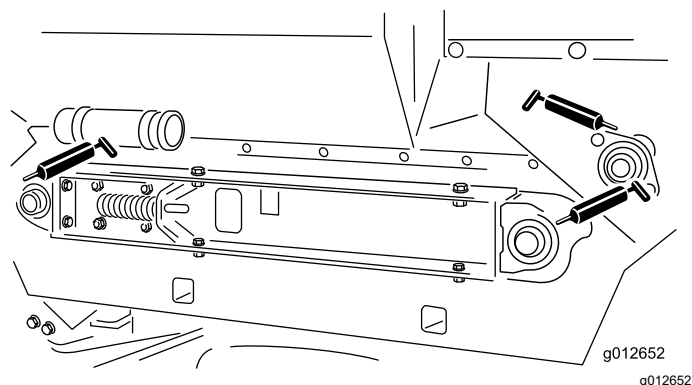


Bild 22

Hinweis: Schmieren Sie die Antriebsketten nur dann, wenn sie durch Rost steif werden. Wenn die Kette rostet, schmieren Sie diese leicht mit einem Trockenschmierstoff. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit von Sandansammlungen oder anderen Topdressing-Materialien, die an der Kette haften, verringert.

Warten der Riemen

Spannen der Förderbandkette

1. Führen Sie die Schritte in [Vorbereiten für die Wartung \(Seite 21\)](#) aus.
2. Entfernen Sie die Kettenabdeckung ([Bild 23](#)).

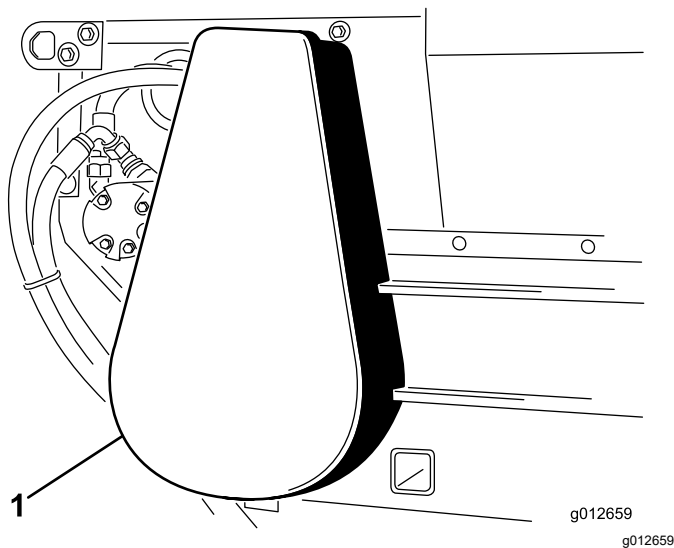


Bild 23

1. Kettenabdeckung

3. Lösen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen der Motor und die Kettenräder am Hauptrahmen befestigt sind ([Bild 24](#)).
4. Drehen Sie die Motor- und die Kettenradbaugruppe ([Bild 24](#)) in den Befestigungsschlitzen, bis die Förderbandkette 3,2 mm auslenkt.

Wichtig: Überspannen Sie die Kette nicht, da sie sonst vorzeitig verschleifen würde. Zuwenig Spannung der Kette führt zu einem Verschleiß des Kettenrades.

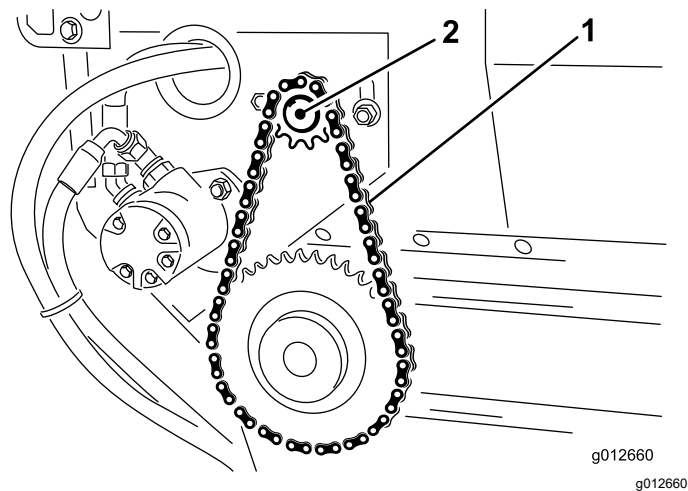


Bild 24

1. Förderbandkette
2. Motor und Kettenräder

5. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest ([Bild 24](#)).
6. Setzen Sie die Kettenabdeckung auf ([Bild 23](#)).

Anspannen des Förderbands

Wenn das Förderband richtig eingestellt ist, sollte die Länge jeder zusammengedrückten Druckfeder 112 mm betragen. Stellen Sie das Förderband wie folgt ein:

1. Entleeren Sie den Füllkasten.
2. Führen Sie die Schritte in [Vorbereiten für die Wartung \(Seite 21\)](#) aus.
3. Lösen Sie die hintere Klemmmutter ([Bild 25](#)).

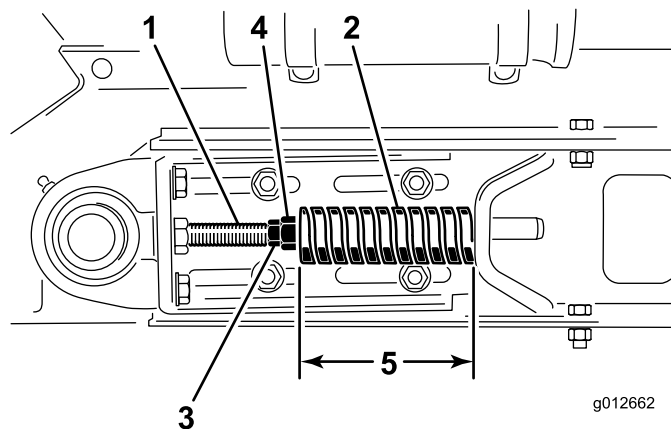


Bild 25

1. Spannstange
2. Druckfeder
3. Klemmmutter (vorwärts)
4. Klemmmutter (hinten)
5. Federdruck 112 mm

4. Stellen Sie die vordere Kontermutter auf die Druckfeder auf 112 mm ein.

- Ziehen Sie die hintere Klemmmutter an.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 an der anderen Seite der Maschine.
- Messen Sie den Abstand zwischen den Mittelpunkten der Förderbandrollenwellen auf jeder Seite der Maschine, um sicherzustellen, dass die Abstände gleich sind (Bild 26).

Der gleiche Abstand beträgt ca. 895 mm.

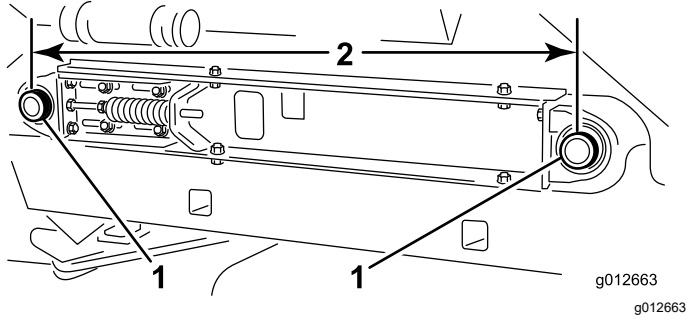


Bild 26

- Förderbandrollenwellen
- 895 mm

Ausbau der Förderbandkette

- Kettenabdeckung (Bild 28) entfernen.

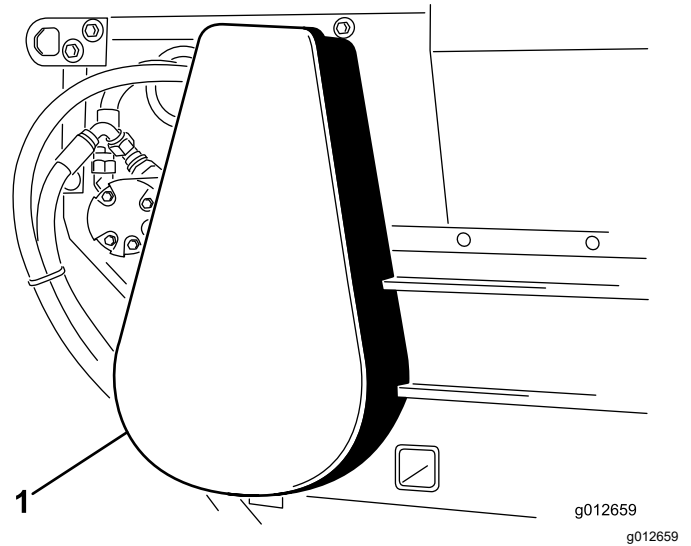


Bild 28

- Kettenabdeckung

Auswechseln des Förderbands

Vorbereiten der Maschine

- Entleeren Sie den Füllkasten.
- Führen Sie die Schritte in [Vorbereiten für die Wartung \(Seite 21\)](#) aus.
- Dichtungen und Klappenkante des Füllkastens auf Verschleiß oder ausgerissene Kanten prüfen (Bild 27).

Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Komponenten aus, um die richtige Funktion des neuen Förderbands zu gewährleisten.

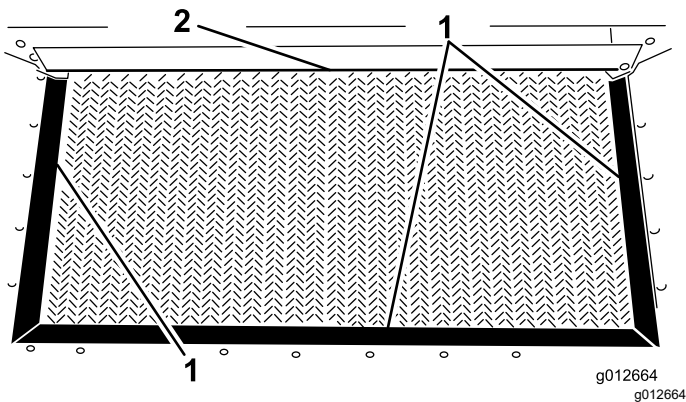


Bild 27

- Füllkastendichtung
- Klappenkante

- Entfernen Sie das Hauptkettenglied von der Kette und nehmen Sie die Kette von den kleinen Kettenrädern ab (Bild 29).

Lösen Sie bei Bedarf die Motorbefestigungsschrauben, um das Hauptkettenglied zu entfernen.

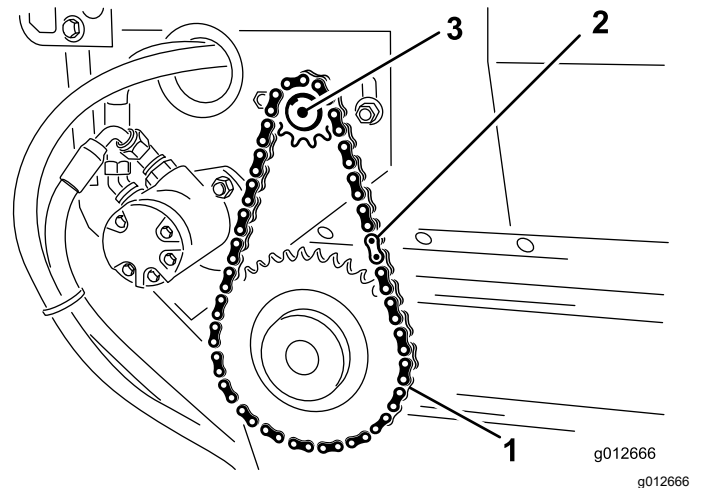


Bild 29

- Antriebskette
- Hauptkettenglied
- Motor

Demontage der Schiebepritsche

1. Lösen Sie die vorderen und hinteren Klemmmuttern an der Spannstange, um die Federspannung zu lösen (Bild 30).

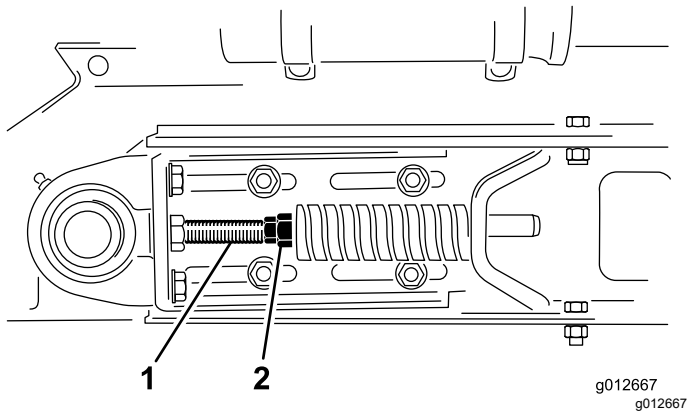


Bild 30

1. Spannstangen
2. Klemmmutter

2. Entfernen Sie an jeder Seite der Maschine zwei Bundkopfschrauben, zwei Unterlegscheiben und zwei Sicherungsmuttern, die den Füllkasten an den Gleitrahmenschiene befestigen (Bild 31).

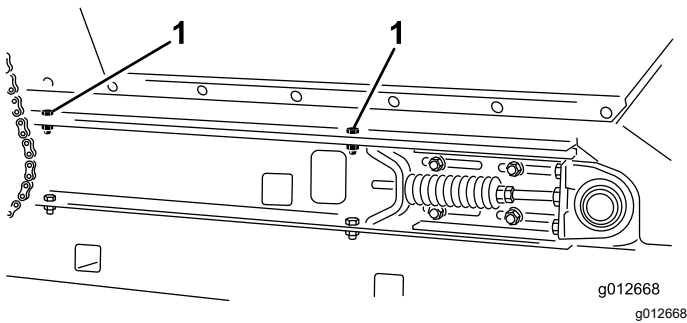


Bild 31

Abbildung zeigt die rechte Seite

1. Bundkopfschrauben (Einbau Füllkasten)

3. Schwenken Sie den Füllkasten nach hinten und lehnen Sie ihn an eine Wand, einen Pfosten, eine Leiter usw. an (Bild 32).

Wichtig: Lassen Sie den Füllkasten nicht an der Rückseite der Maschine anliegen, um eine Beschädigung der Bürste oder der Hydraulikkupplungen zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten über die Mitte gedreht und an einer Wand oder einem Pfosten befestigt ist, damit er nicht versehentlich in den Arbeitsbereich fällt (Bild 32).

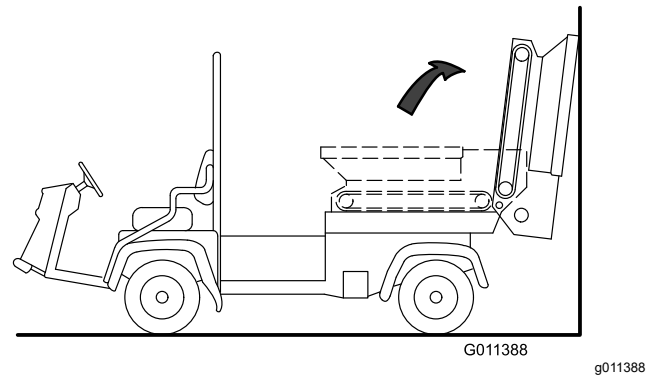


Bild 32

4. Lösen Sie auf der rechten Seite der Maschine die beiden Bundkopfschrauben, die die Gleitrahmenschiene am rechten Kotflügel befestigen (Bild 33). Stellen Sie sicher, dass die Bundkopfschrauben locker genug sind, um die Schiebepritsche kippen zu können.

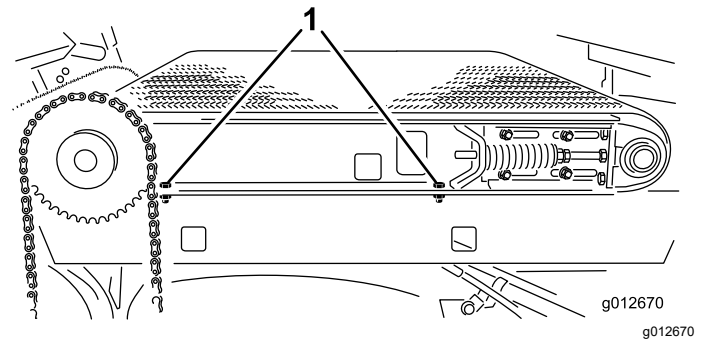


Bild 33

1. Bundkopfschrauben (Gleitrahmenschiene)

5. Entfernen Sie auf der linken Seite der Maschine die beiden Bundkopfschrauben und Unterlegscheiben, die die Gleitrahmenschiene am linken Kotflügel befestigen (Bild 34).

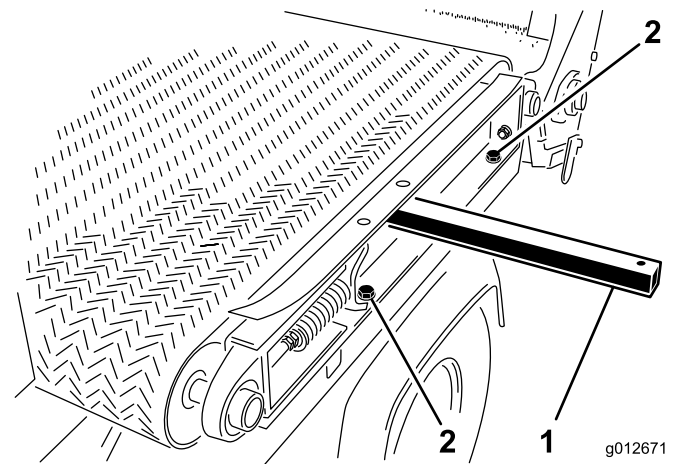


Bild 34

1. Hubstange
2. Bundkopfschrauben (Gleitrahmenschiene)

Entfernen des Riemens

Schneiden Sie das Band durch und nehmen Sie es von den Rollen ab.

Montieren des Riemens

1. Setzen Sie eine Hubstange durch die linke Gleitrahmenschiene ein und heben Sie die Hubstange leicht bis an die Kipprahmenschiene an; siehe [Bild 34](#) in [Demontage der Schiebepritsche](#) (Seite 25).
2. Montieren Sie das Förderband so weit wie möglich über die Hubstange und die Rollen.
3. Stecken Sie ein Kunststoffbandwerkzeug zwischen jede Rolle und dem Band.

Drehen Sie die Rollen, bis jedes Werkzeug zur Außenseite jeder Rolle positioniert ist. Führen Sie das Werkzeug über die Rippe in der Mitte des Förderbandes ein.

4. Schieben Sie das Band und die Bandwerkzeuge auf die Rollen, bis das Band auf den Rollen zentriert ist.
5. Entfernen Sie die Bandwerkzeuge.
6. Richten Sie das Förderband so aus, dass die Bandrippe in die Ausrichtnuten in jeder Rolle passt.

Montieren der Schiebepritsche

1. Montieren Sie auf der linken Seite der Maschine die Gleitrahmenschiene am linken Kotflügel ([Bild 35](#)) mit den beiden Bundkopfschrauben und Unterlegscheiben, die Sie in [Demontage der Schiebepritsche](#) (Seite 25) entfernt haben, und ziehen Sie die Bundkopfschrauben fest.

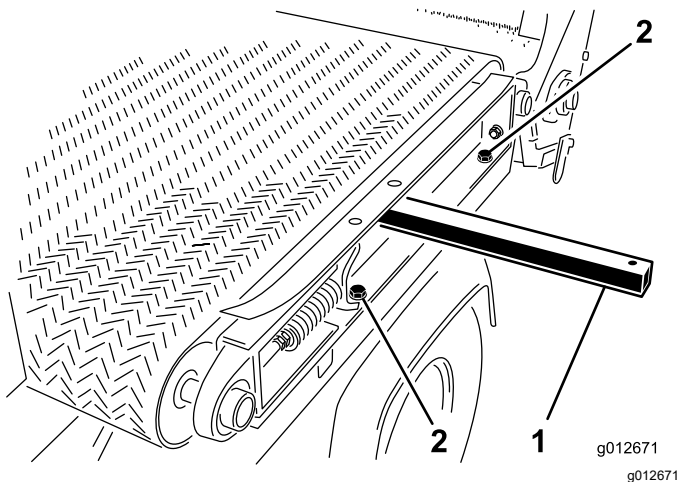


Bild 35

1. Hubstange
2. Bundkopfschrauben (Gleitrahmenschiene)

2. Ziehen Sie auf der rechten Seite der Maschine die beiden Bundkopfschrauben fest, die die Gleitrahmenschiene am rechten Kotflügel befestigen ([Bild 36](#)).

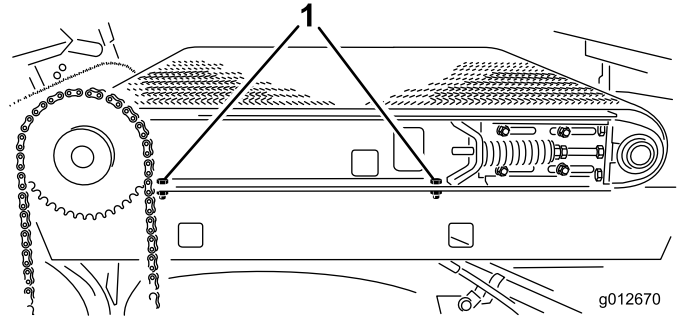


Bild 36

1. Bundkopfschrauben (Gleitrahmenschiene)

3. Drehen Sie den Füllkasten vorsichtig nach unten auf die Gleitrahmenschienen, siehe [Bild 32](#) von [Demontage der Schiebepritsche](#) (Seite 25)
4. Befestigen Sie den Füllkasten an jeder Seite der Maschine an den Gleitrahmenschienen ([Bild 37](#)) mit den beiden Bundkopfschrauben, zwei Unterlegscheiben und zwei Sicherungsmuttern, die Sie in [Demontage der Schiebepritsche](#) (Seite 25) entfernt haben.

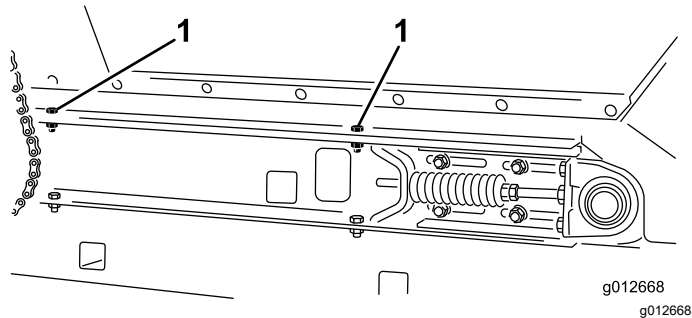


Bild 37

Abbildung zeigt die rechte Seite

1. Bundkopfschrauben (Einbau Füllkasten)

5. Spannen Sie das Förderband, siehe [Anspannen des Förderbands](#) (Seite 23).

Einbau der Förderbandkette

1. Montieren Sie die Förderbandkette auf das kleine Kettenrad und sichern Sie die Kette mit dem Hauptkettenglied (**Bild 38**).

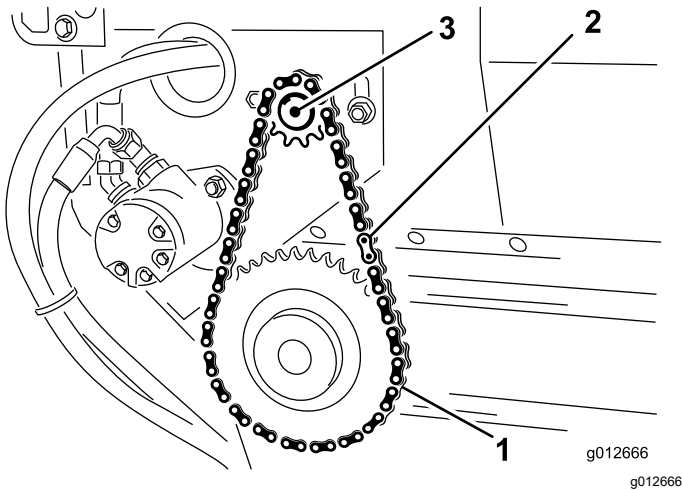


Bild 38

1. Antriebskette
2. Hauptkettenglied
3. Motor

2. Wenn Sie die Motorbefestigungsschrauben lösen, spannen Sie die Förderbandkette, siehe [Spannen der Förderbandkette \(Seite 23\)](#).
3. Setzen Sie die Kettenabdeckung auf (**Bild 39**).

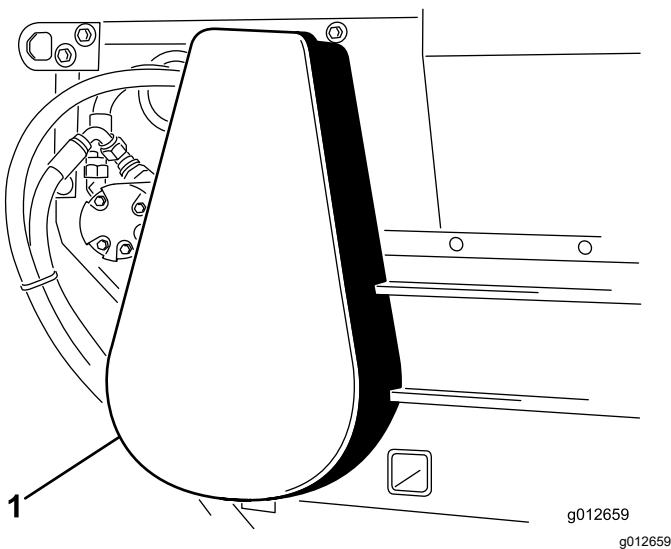


Bild 39

1. Kettenabdeckung

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und Schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Wartung der Bürste

Überprüfung der Bürste auf korrekte Positionierung und Verschleiß

Wartungsintervall: Alle 40 Betriebsstunden

Der Kontakt der Bürste mit dem Förderband muss so sein, dass das Topdressingmaterial verteilt wird, die Bürstendrehung jedoch nicht behindert ist. Sie können ein steifes Papier zwischen dem Förderband und der Bürste einschieben, um die Einstellung zu prüfen.

1. Legen Sie ein Stück steifes Papier zwischen Förderband und Bürste ein, um die Einstellung zu überprüfen.
2. Überprüfen Sie, ob die Bürste von Seite zu Seite gleich hoch ist.
3. Prüfen Sie den Bürstenzustand.

Wenn die Borsten zu stark abgenutzt sind, ersetzen Sie die Bürste. Wenn die Borsten ungleichmäßig abgenutzt sind, ersetzen Sie entweder die Bürste oder stellen Sie die Bürstenposition ein, siehe [Einstellen der Bürstenposition \(Seite 28\)](#).

Einstellen der Bürstenposition

Hinweis: Wenn Sie feuchte Topdressermaterialien verwenden, müssen Sie die Bürste möglicherweise so einstellen, dass die Borsten das Material zwischen den Förderbandnasen zerstoßen, ohne den glatten Teil des Förderbandes übermäßig zu berühren.

1. Lösen Sie die Muttern, mit denen das Lagergehäuse ([Bild 40](#)) an der rechten Seite der Maschine befestigt ist.

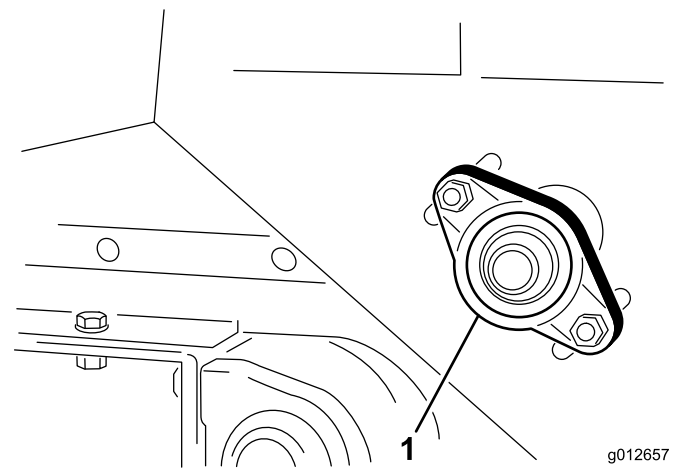


Bild 40

g012657
g012657

1. Lagergehäuse

2. Lösen Sie die Muttern, mit denen der Bürstenmotor ([Bild 41](#)) an der linken Seite der Maschine befestigt ist.

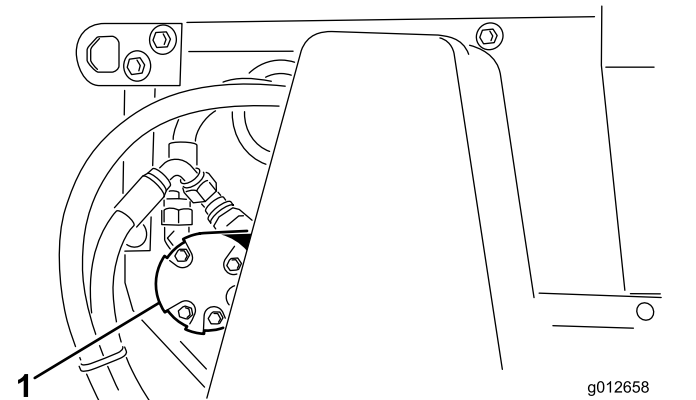


Bild 41

g012658
g012658

1. Bürstenmotor

3. Schieben Sie die Bürste auf der rechten Seite in Position und ziehen Sie die Muttern fest.
4. Schieben Sie die Bürste auf der linken Seite in Position und ziehen Sie die Muttern fest.
5. Stecken Sie ein steifes Stück Papier zwischen die Bürste und das Förderband.
Die Bürste muss seitlich dieselbe Höhe haben.
6. Ziehen Sie die Muttern an, wenn die Einstellung der Bürste korrekt ist.

Wenn die Bürstenposition nicht korrekt ist, wiederholen Sie die Schritte [1](#) bis [6](#).

Reinigung

Reinigen der Maschine

Waschen Sie die Maschine nach Bedarf nur mit Wasser oder mit einem milden Reinigungsmittel. Zum Reinigen des Fahrzeugs kann ein Putztuch/-lappen verwendet werden.

Wichtig: Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein Brack- oder wiederaufbereitetes Wasser.

Wichtig: Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Hochdruckreiniger können die Elektroanlage beschädigen, wichtige Aufkleber lösen und das an den Reibungsstellen benötigte Fett wegspülen. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

Vorbereiten der Maschine für die Einlagerung

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich, besonders die Innenseite des Füllkastens. Der Füllkasten und der Förderbandbereich sollte keine Sandpartikel mehr enthalten.
2. Ziehen Sie die Befestigungen an.
3. Fetten Sie alle Schmiernippel und Lager ein. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
4. Lagern Sie die Maschine nicht in direktem Sonnenlicht, um die Lebensdauer des Förderbandes zu verlängern. Wenn Sie die Maschine im Freien lagern, decken Sie den Füllkasten mit einer Plane ab.
5. Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
6. Prüfen Sie die Spannung des Förderbands. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
7. Prüfen Sie vor einem erneuten Einsatz der Maschine die reibungslose Funktion des Bands, bevor Sie den Füllkasten mit Material füllen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das An- und Abkuppeln der Schnellkupplungen ist schwierig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hydraulikanlage ist mit Druck beaufschlagt. 2. Der Motor läuft. 3. Das Remotehydraulikventil befindet sich nicht in der Schwebestellung (nur bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 2399999999). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Hydrauliksystem drucklos. 2. Stellen Sie den Motor ab. 3. Schalten Sie das Remotehydraulikventil in die Schwebestellung.
Es ist schwierig, das Fahrzeug zu steuern.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gestänge des Remotehydraulikventils ist nicht mehr einstellbar (nur bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 2399999999). 2. Der Füllstand des Hydrauliköls ist zu niedrig. 3. Das Hydrauliköl ist heiß. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie das Ventilgestänge ein. 2. Füllen Sie Hydrauliköl bis zur Füllmarke auf. 3. Lassen Sie die Hydraulikanlage abkühlen.
Die Hydraulikanlage ist undicht/leckt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Anschlussstück ist lose. 2. Ein O-Ring fehlt an einem Anschlussstück. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie das Anschlussstück an. 2. Setzen Sie den entsprechenden O-Ring ein.
Das Anbaugerät funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schnellkupplungen sind nicht vollständig aktiviert. 2. Die Schnellkupplungen sind vertauscht. 3. Das Förderband rutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen und korrigieren Sie die Schnellkupplungen. 2. Überprüfen und korrigieren Sie die Schnellkupplungen. 3. Kontrollieren und stellen Sie die Förderbandspannung ein.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:



WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov.

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird. * Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Ein mit einer originalen Toro-Frictionsscheibe und kurbelsicherer Messer-Brems-Kupplung (integrierte Messer-Brems-Kupplung (BBC) + Frictionsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestatteter ProStripe, welcher durch den ursprünglichen Käufer in Übereinstimmung mit den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, ist durch eine lebenslange Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle abgedeckt. Fahrzeuge, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf.

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis in bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.